



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

42. Jahrgang

November - Dezember 2011

Nr. 6



Geburt Christi, eines der fünfzehn flachen Kästen der Jahreskrippe der Künstlerfamilie Martin Rainer in Brixen. In der Mitte ist die Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem dargestellt. Überall wo Menschen sind, kommt ein Engel hin und bringt ihnen die frohe Botschaft von der Geburt Christi. Ganz unten wird ein Engel abgewiesen, ein Zeichen, dass manche Menschen die Botschaft nicht annehmen.

**Die Seelsorger der Stadtpfarre Bruneck
wünschen der ganzen Pfarrgemeinde eine besinnliche Adventszeit.
Zur Heiligen Weihnacht 2011 und zum Neuen Jahr 2012**

**den Frieden Gottes, seine Menschenfreundlichkeit und eine tiefe, persönliche Begegnung
mit dem Kind in der Krippe, mit dem menschengewordenen Gottessohn.
Gott sei uns allen nahe und begleite uns.**

Anton Pichler, Pfarrer und Dekan
und Kooperatoren P. Renzo Roat OCD und Peter Mair

Feier der Ehejubelpaare am 23. Oktober 2011



Unsere Jubelpaare: 50 Jahre: Giancarla und Manfredi Chiericato, Ida und Luigi Marchetti, Maria Giovanna und Giampiero Moroni, Emma und Adolf Rainer, Germana und Gianfranco Sartori, Afra und Tarcisio Semola, Rita und Enzo Tisot. **45 Jahre:** Luigia und Luciano Mecchia, Renate und Hansjörg Tschaffler. **40 Jahre:** Rose und Anton Bacher, Wilma und Norbert Oberhauser, Maria und Peter König, Irmgard und Josef Thum, Elena und Peter Trebo, Bernadette und Italo Veronesi, Erika und Arnold Wilhelm. **35 Jahre:** Maria und Oswald Gallmetzer, Marlene und Josef Hofer, Luise und Hans Mair, Maria und Erich Oberarzbacher, Anna und Josef Unteregelsbacher. **30 Jahre:** Melitta und Bruno Feichter, Veronika und Bruno Tasser. **25 Jahre:** Rosa und Hans Schwingshackl, Zita und Hans Josef Zingerle, Donatella und Antonio Zoppino.

Der liebevoll gestaltete Schaukasten und die festlich geschmückten Kirchenbänke deuteten darauf hin, dass in der Pfarrkirche von Bruneck ein großer Festtag begangen wurde. Das Fest, zu dem der deutsche und der italienische Pfarrgemeinderat gemeinsam eingeladen hatte, galt den Jubelpaaren, welche ihr 15-, 20-, 25- bis 50-jähriges Hochzeitsjubiläum begehen konnten. Dekan Anton Pichler freute sich, auch die Kinder, Enkelkinder sowie Freunde der Jubelpaare begrüßen zu dürfen.

Padre Don Renzo Roat hob in seiner Predigt besonders das Evangelium des Sonntags hervor, in dem es auch um die Bedeutung der Liebe ging. Die Liebe sei es, welche die Paare in den gemeinsamen Jahren getragen habe. Er wünschte ihnen auch weiterhin ein

langes Leben in Gemeinsamkeit. Von Glaube, Hoffnung und Liebe sang auch der Familienchor unter der Leitung von Lioba Ennemoser und mit der Begleitung von Gretl Hopfgartner an der Orgel.

Ein Lebensbaum schmückte die Kerzen, die die Paare entzündeten, um anschließend ihr Eheversprechen zu erneuern. Im Anschluss wurde zu einem Umtrunk ins Ragenhaus geladen, wo auch Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler zu den Gästen sprach. Mit dem einfachen Wörtchen „Ja“ hätten sie sich entschlossen den Weg gemeinsam zu gehen, in guten und in weniger guten Tagen, und bei 50 Ehejahren seien das immerhin 18.250 Tage. Worte der Anerkennung sprachen auch die Vorsitzende des PGR Frau



Barbara Cimadom und Herr Costetti vom italienischen PGR. Musikalisch wurde diese Feier von Ira Winkler mit Gesang und am Klavier umrahmt. Ein herzliches Dankeschön an alle die am guten Gelingen dieser Feier mitgewirkt haben.

Bernadette Wiesthaler

Die Ministranten berichten

Auf geht's ins neue Arbeitsjahr! 1. Treffen der Ministranten



Zu Beginn des Schuljahres starten auch die Ministranten alljährlich ihr Arbeitsjahr. Auch heuer gab es hierfür ein 1. Treffen der Minis von Bruneck.

Bei dieser Gelegenheit werden jedes Jahr einige Ministrantenleiter verabschiedet und neue Jugendliche und Erwachsene in die Leiterrunde aufgenommen.

Aus Studien- oder anderen persönlichen Gründen verlassen folgende Leiterinnen das Team: Claudia Ellemunter, Claudia Niederbacher, Deborah Berger, Lena Hanni und Ella Hanni.



Es tut uns Ministranten sehr leid, dass ihr nun nicht mehr aktiv Gruppenstunden gestaltet und uns bei den verschiedensten Aktionen mit Rat und Tat zur Seite steht. In den letzten Jahren habt ihr bewiesen, dass unsere Jugend eine gute Jugend ist, ihr habt mit eurer wertvollen, ehrenamtlichen Arbeit die Kinder- und Jugendarbeit in Bruneck vorangetrieben. Wir möchten uns bei euch vielmals bedanken und wünschen euch für euren weiteren Lebensweg alles Beste und Gottes guten Segen. Vielleicht hilft ihr uns ja bei einigen Aktionen noch, das wäre super!

Gleichzeitig freuen wir uns auf 3 neue Gesichter im Leiterteam: Petra Grego, Julia Mair und Lena Neumair. Wir wünschen euch viel Spaß an der Arbeit mit Kindern und viele tolle Momente in unserer netten Gemeinschaft.

Verabschiedet wurden auch die Mittelschulabgänger. Nach 6 Jahren regulären

Dienst am Altar werden sie nun „große Ministranten“, die noch an Feiertagen aushelfen.

Liebe Lena, liebe Julia, liebe Susanne, lieber Dominik, danke für das fleißige Ministrieren in den letzten Jahren. Wir waren gerne eure Wegbegleiter, wir wünschen euch alles erdenklich Gute für eure Zukunft und vertraut auch in Zukunft auf Jesus - er wird euch weiterhelfen!

Beim 1. Treffen wurde wiederum geschaut, wie fleißig die Minis ihren Dienst am Altar durchführen. Ca. 40-45 Mal sind die Ministranten in einem Jahr zu Gottesdiensten eingeteilt. Dass es die meisten wirklich genau nehmen beweist die jährliche Statistik, die die Ministranten erstellen.

Bei den Ministranten, die schon länger ministrieren, waren folgende Kinder am fleißigsten:

1. Reier Fabian	71 x
2. Reier Sara	68 x
3. Kaneider Hanna	65 x
4. Pallua Claudia	61 x
5. Steiner Yvonne	58 x
6. Rainer Matthias	57 x
7. Kaneider Lena	54 x
8. Niederbacher Felix	51 x
9. Sansone Katharina	50 x
10. Gritsch Lea	49 x

Bei den neuen Minis, die seit Februar am Dienst am Altar stehen schaut es folgendermaßen aus:

1. Brunner Maria 29 x
2. Pichler Lisa 25 x
3. Griessmair Julia 22 x

Als Dank für ihren Fleiß bekamen die besten ein kleines Dankeschön überreicht. Wir bitten die Eltern der Ministranten, ihre Kinder zu den Gottesdiensten zu begleiten und danken ihnen für die gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss des 1. Treffens stand noch die Einteilung der Minis in Gruppen an. Die Ministranten treffen sich alle 2



Wochen zu einer Gruppenstunde, wo viel gespielt, gelacht, gebastelt, aber auch geprobt wird.

Vielen Dank, liebe Minis, wir wissen es sehr zu schätzen, was ihr für unsere Pfarrei tut. Wir sind uns sicher, dass wir neben dem Ministrieren auch heuer wieder ein spannendes Arbeitsjahr erleben werden mit einer Menge gemeinschaftlichen Aktionen.



„...denn eine schützende Hand...“ - das 3. Cd- Projekt des Minichor Bruneck

Am Samstag, den 29. Oktober startete der Minichor von Bruneck die Cd-Präsentation seiner 3. Cd „... denn eine schützende Hand...“.

Viele Eltern, Freunde, Sponsoren und geladene Gäste (Landtagsabgeordnete Maria Hochgruber Kuenzer, Roland Griessmair- Stadtgemeinde Bruneck, Dekan Anton Pichler, Campej Karl von der Stiftung Riedl, Moser Philipp vom Kiwanis Club, Pfarrer Christian Pallhuber,...) fanden sich an diesem Tag um 20 Uhr im Ragenhaus ein und wollten die neuen Lieder des Minichors hören. Der neue Tonträger beinhaltet 16 Eigenkompositionen des Minichors, religiöse und weltliche, zeitkritische Musik wechselt sich auf der neuen Scheibe ab. Neben Liedern zur Messgestaltung befinden sich auf der Cd zum Beispiel auch ein Firmlied, ein Hochzeitslied, das Liebeslied „Liebe ist...“, ein Geburtstagslied, ein Ave Maria und das Lied „Für Robby“- in lieber Erinnerung an Roberta Costabiei Passler.

Dem Publikum gefiel die Cd- Präsentation sehr gut- das bewiesen diverse positive Rückmeldungen von den verschiedensten Personen nach der Aufführung!

In den kommenden 2 Wochen tourte der Minichor durch das Pustertal (Oberolang, Pfalzen, Sand in Taufers, Gais) und wagte sich sogar nach Milland und Gargazon. Von Konzert zu Konzert bekamen die jungen Minichorila mehr Sicherheit und begeisterten in den verschiedenen Ortes des Landes das Publikum immer wieder. In Gargazon waren auch die Landtagsabgeordneten



Sigmar Stocker und Florian Mussner im Publikum.

Bei jedem Konzert kam der gesellige Teil nicht zu kurz, denn einige Eltern bereiteten immer eine Jause vor.

Auch beim Abschlusskonzert war das Ragenhaus von Bruneck voll besetzt, unter ihnen dieses Mal die Stadträte Dr. Brigitte Pezzei Valentin und Andreas Mariner.

Der Minichor überzeugte wie immer durch seinen Schwung, die SängerInnen waren musikalisch wie gehabt gut drauf und zeigten große Freude und Motivation beim Singen der Lieder. Auch die Choreographien wirkten lässig, die Moderatoren Lissy und Maxi führten souverän durch das Konzert.

Die Präsentationskonzerte waren für alle Beteiligten eine intensive Zeit, die aber niemand von ihnen

missen möchte. Die Teilnehmer des 3. Cd- Projektes sind in dieser Zeit zu einer noch netteren Gemeinschaft zusammen gewachsen- viele lernten sich besser kennen. Gemeinsam wurde ein Ziel verfolgt und dieses bravourös gemeistert. Die Freizeit wurde sinnvoll gestaltet und sie wurde in einer netten Gemeinschaft verbracht.

Der Minichor von Bruneck möchte sich ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die diese Cd ermöglicht haben: Pfarrei Bruneck, ganz besonders Dekan Anton Pichler, be green energy- Herrn Bernardi Augusto, Stiftung Maria Teresa Riedl, Kiwanis Club Bruneck, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Dolomiten, Stadtgemeinde Bruneck, Pfarrer Christian Pallhuber, Infomedia Lioand, Volksbank und Familie Furini. Ein Vergelt's Gott möchte der Minichor auch allen Eltern sagen, die ihre Kinder regelmäßig zu den Auftritten begleitet haben und eine Stärkung vor den Konzerten vorbereitet haben, sowie den Kapuzinern von Bruneck, wo der Großteil der Cd aufgenommen wurde. Andreas Ennemoser bewies auch beim 3. Tonträger des Minichors ein gutes Ohr, er nahm die Cd auf und mixte sie, danke!

Liebe Minichorila, danke dass ihr vielen Menschen mit euren Liedern Freude bereitet! Macht weiter so!

Die neue Cd und das Notenheft sind weiterhin beim Minichor Bruneck (www.ministranten-bruneck.com), im Jugenddienst und in der Athesia Buchhandlung erhältlich - eine Idee für ein passendes Weihnachtsgeschenk!





Ehemaligen-Treffen bei den Ursulinen am 1. Oktober 2011

Mit großer Freude haben sich kürzlich etwa 400 ehemalige Zöglinge und Schülerinnen der Ursulinen im Klostergarten zu einem Treffen eingefunden. Sr. Margareth, die ehemalige Direktorin der Mittelschule, hat zu diesem Fest eingeladen und sie hat uns mit sichtlich großer Freude begrüßt.

Die Gründung des Klosters gehe auf das Jahr 1741 zurück, erinnerte sie; in diesen 270 Jahren haben sich die Schwestern in Heim und Schule stets dafür eingesetzt, den Mädchen „gutes Rüstzeug für das Leben“ mitzugeben. Da nur mehr wenige Schwestern im Einsatz sind, haben sie die Führung von Heim und Schule in die Hände von „fähigen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“ gegeben. Die Schule leitet seit sechs Jahren Frau Dr. Erna Holzer und das Mädchenheim mit derzeit 84 Oberschülerinnen Frau Mag. Johanna Innerhofer Brunner.

Frau Direktor Holzer meinte in ihrer Begrüßung, es sei „eine spannende Herausforderung, in einer so geschichtsträchtigen Schule zu arbeiten, einerseits auf den Traditionen und Werten des Hauses aufzubauen, der christlichen Ausrichtung gerecht zu werden und andererseits sich den Herausforderungen der modernen Zeit zu stellen“. Wir spürten, dass sie mit viel Enthusiasmus und Freude die Schule leitet. Auch Frau Brunner weiß sich in ihrer Aufgabe in diesem Spannungsfeld, wenn sie sagt: Pädagogische Arbeit im Geiste und mit den Ursulinen heißt: „der Zukunft mit unseren Kindern nicht nur ein Gesicht, sondern ein schönes Gesicht zu geben“. Und sie bittet, diese Aufgabe durch unsere Verbundenheit zu unterstützen, „damit wir auch weiterhin vielen jungen Menschen DA ein HEIM – ein

DA-HEIM sein können“.

Frau Dr. Lorenza Viola, Margit Eppacher und Landtagsabgeordnete Frau Maria Hochgruber Kuenzer sprachen als ehemalige Schülerinnen der Ursulinen das aus, was viele von uns empfanden: Heim und Schule der Ursulinen haben unser Leben mitgeprägt. Frau Kuenzer betonte, dass wir Ehemaligen Botschafterinnen für das Kloster und für die Schule und das Heim sein können und regt dazu die Gründung eines „Freundeskreises Ursulinen“ an.

Im Anschluss an die Grußworte führten uns SchülerInnen gruppenweise durch das vorbildlich renovierte Heim, das mit zeitgemäßen Lern-, Arbeits- und Freizeiträumen ausgestattet ist.

Sicher beschlich viele Wehmut beim Betreten der „heiligen Hallen“. Vieles ist anders geworden. Nur der Speise-

saal war noch am gleichen Platz, wo auf festlich gedeckten Tischen für Speis' und Trank gesorgt war.

Zum Abschluss feierten wir in der Klosterkirche mit Kaplan P. Adalbert Eucharistie und dankten Gott für die schönen Begegnungen und gedachten der Leid tragenden und früh verstorbenen Mitschülerinnen.

Auf dem Platz vor der Kirche verabschiedeten wir uns mit guten Wünschen, noch einen Blick auf die Institutsfassade zurückwerfend. Dort hängen drei große, beeindruckende, den Wandel der Zeit ausdrückende Fotos mit SchülerInnen von drei Generationen: Es ist wert innezuhalten und Erinnerungen aufsteigen zu lassen. Allen, die zum Zustandekommen dieses Festes beigetragen haben, sage ich, stellvertretend für alle, ein herzliches Vergelt's Gott!

Frieda Stoll, ehemalige Schülerin





Die Katholische Männerbewegung ist ein Zusammenschluss von Männern zu einer christlich orientierten Bewegung. Sie ist eine Organisation, in der Männer

auf dem Weg sind, ihr Leben und ihren Glauben zu vertiefen und bewusst zu gestalten. Sie bietet Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten.

Auch in der Pfarre Bruneck gibt es, wie in mehreren Pfarreien des Dekanates eine Gruppe von Männern. Diese Gruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Stube des Hannes-Müller-Hauses. Wer interessiert ist, der KMB-Gruppe Bruneck, beizutreten, ist herzlich willkommen mitzuarbeiten.

Jedes Jahr wird von der Katholischen Männerbewegung der Diözese eine Impulsmappe erarbeitet und den Ortsgruppen als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Perlen im Alltag – wert(e)voll (er) leben – ist das Jahresthema der kath. Männerbewegung des heurigen Jahres. Nähere Informationen über die Impulsmappe, die Tätigkeiten und Ziele der Katholischen Männerbewegung sind im Internet unter info@kmb.it einsehbar.

Josef Unteregelsbacher

Gebrauchtkleidersammlung der Caritas



Im Pustertal gab es heuer Verladestellen für die Altkleidersammlung auf dem Stegener Marktplatz, in St. Lorenzen, Pfalzen, Terenten, Sand in Taufers, Luttach, Niederrasen, Innichen und Wengen im Gadertal. Südtirolweit waren 90 Großlaster im Einsatz und ca. 3.000 Helfer waren unterwegs. Allen ein großes Vergelt's Gott.

LICHTERPROZSSIONEN 2011

durch Bruneck

„Fürchte dich nicht“
Mittwoch, 07.12.2011 – 20 Uhr Pfarrkirche

„Gesegnet bist du“
Mittwoch, 14.12.2011 – 20 Uhr Rainkirche

„Ich verkünde euch eine große Freude“
Mittwoch, 21.12.2011 – 20 Uhr Ursulinenkirche

Es wird eingeladen eigene Laternen mitzubringen.
Alternativ werden Kerzen angeboten.

Teilnahme an der Veranstaltung auf eigene Gefahr.

Rorate und Weihnachtsfeier der Südt. Krebshilfe-Bezirk Pustertal

Die Südtiroler Krebshilfe lädt alle ihre Mitglieder zum Rorate am 14. 12. 2011 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche von Bruneck ein. Anschließend findet die Weihnachtsfeier im Pfarrsaal im Hannes-Müller-Haus statt.

Monika Hilpold, Südtiroler Krebshilfe - Bezirk Pustertal

Gemeinsam Weihnachten feiern

Alle, die nicht allein feiern möchten, sind willkommen!

Am 24. Dezember 2011 ab 17.00 Uhr im Anschluss an die Christmette (16.00 Uhr) in der Ursulinenkirche im Speisesaal der Ursulinen, Tschurtschenthalerpark 1, Bruneck

Heizung Pfarrkirche

Im Zusammenhang mit der Restaurierung des Hannes-Müller-Hauses wurde auch die Heizung in der Pfarrkirche dem neuesten technischen Stand angepasst. Gelegentlich sind in den

letzten Heizperioden Reklamationen eingegangen, dass in der Kirche zu wenig geheizt wird. Dazu möchte der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei folgendes bemerken:



Unser Kirchengewölbe ist sehr hoch. Nachdem bekanntlich die Wärme und Feuchtigkeit nach oben steigen, bildet sich im Gewölbereich bei zu hohen Temperaturen ein Wärmestau und es sammelt sich Kondenswasser an. Dieses zerstört nach Aussagen von Fachleuten früher oder später die wertvollen Deckengemälde des schönen Marienzyklus von Mader. Das Problem wurde ausführlich diskutiert und man ist auf folgende Lösung gekommen: Das Kirchenschiff kann nicht mehr als 12 bis maximal 13 Grad geheizt werden. Die Heizung wird vor jedem Gottesdienst auf die besagte Temperatur gebracht.

Wir bitten um Ihr Verständnis und ersuchen, für die schon jetzt sehr hohen Heizungskosten der Pfarrkirche nach Möglichkeit manchmal auch einen kleinen Beitrag zu leisten.

Der Vermögensverwaltungsrat

Interreligiöses Gebet zum Thema Lebensbaum

Vertreter der verschiedenen Religionen haben in ihrer Sprache ein zentrales Gebet vorgetragen. Der Familienchor hat mit passenden Liedern die Feier untermalt.



Was ich dir wünsche?

Nicht, dass du der schönste Baum bist, der auf dieser Erde steht.
Nicht, dass du jahraus, jahrein leuchtest von bunten Blüten an jedem Zweig.
Aber, dass dann und wann an irgendeinem Ast eine Blüte aufbricht,
dann und wann etwas Schönes gelingt,
irgendwann ein Wort der Liebe von dir ein Herz findet,
das wünsche ich dir.

Kleintiersegnung am 8. Oktober auf dem Pfarrplatz



Kurz notiert

Krippenausstellungen

Brixen, Hofburg

Sonderausstellung: Tonkrippen von Martin Rainer

26. 11. 2011 – 08. 01. 2012

Öffnungszeiten: täglich 10.00-17.00 Uhr, (24./25. Dezember geschlossen)

Bruneck, „Alte Turnhalle“

6. – 15. 01. 2012

Öffnungszeiten: 10.00-12.00; 14.00-18.00 Uhr

Seniorenclub Bruneck und Krippenfreunde Bruneck

Gezeigt werden über 100 Krippenschnitzwerke aus ca. 50 verschiedenen Holzarten von Anton Hofmann

Bozen, Kloster Muri-Gries

Krippenmuseum,

Eingang Klosterpforte

Tel.: 0471/281116

Öffnungszeiten: Advent bis Lichtmess: jeden Samstag von 15.00-17.00 Uhr.

Für Gruppen bitte Anmeldung unter der Telefonnummer: 0471/921016.

Wortgottesfeiern

Termine:

21.11.2011, um 18.00 Uhr

14.02.2012 Valentinsfeier

26.02.2012 Kreuzwegandacht

Bernadette Wisthaler

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



02.10.2011	Robert Peter Walter Egger
02.10.2011	Hanni Feichter
09.10.2011	Emma Zanzi
16.10.2011	Gianni Bernardelli
16.10.2011	Sara Bernardelli
23.10.2011	Lukas Monthaler
30.10.2011	Franziska Baumgartner
12.11.2011	Sina Baumgartner

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



02.10.2011	Eduard Burger Beda Weber Straße 10 - 88 Jahre
09.10.2011	Ida Aschbacher Joh. G. Mahl Straße 34 - 83 Jahre
25.10.2011	Floria Sala Peter Mitterhofer Straße 6/A - 89 Jahre
02.11.2011	Elisabeth Kammerer, geb. Mair Johann Kerer Straße 5/F - 85 Jahre
06.11.2011	Elisa Fabbiani, Wwe Tomasoni Goethe Straße 7 - 90 Jahre
07.11.2011	Berta Engl, Wwe De Zordo Johann Kerer Straße 6 - 91 Jahre

Im Gedenken an Pfarrer Josef Kronbichler



Mit Betroffenheit und Trauer haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod des Brunecker Priesters erfahren. Er wurde am 27. September 1946 in Bruneck als ältester von fünf Kindern geboren. Josef studierte Theologie in Münster und wurde 1971 zum Priester geweiht. Er wirkte als Kooperator in Latzfons, Algund und Meran. Er war geistlicher Assistent des Südtiroler Lehrerbundes, Pfarrer in Tschötsch und Sarns und seit 2001 Pfarrer in Gírlan. **Vergelt's Gott für deinen Einsatz.**

In eigener Sache: Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

So hat sich das Pfarrblatt im Laufe seines Erscheinens verändert. Ab Jänner 2012 gibt es **wieder eine große Veränderung**. Auf Grund der hohen Postspesen kann das Pfarrblatt nicht mehr an die einzelnen Haushalte verschickt werden.

Nach eingehender Diskussion wurde folgende Lösung beschlossen:

Das Pfarrblatt wird an folgenden Orten aufgelegt und kann dort mitgenommen werden: Stadtpfarrkirche, Ursulinenkirche, Kapuzinerkirche, Pfarrbüro, Pfarrbibliothek, Krankenhauskapelle, Wohn- und Pflegeheim und Seniorenstube.

Wir schicken Ihnen das Pfarrblatt auch gerne über E-Mail zu, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben unter pfarrei.bruneck@rolmail.net.

Das Pfarrblatt ist auch weiterhin abrufbar über Internet unter www.pfarrei-bruneck.it.

Die Pfarrei Bruneck und das Redaktionsteam des Pfarrblattes bitten um Verständnis für diese Änderung.

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche: Im lieben Gedenken an Frau Frieda Huber Wwe. Niederbacher von Nora und Paul Winkler 150 €; verschiedene Spenden 910 €

Für die Orgel: (32) 435 €

Für das Pfarrblatt: (11) 395 €

Für die Kirchenheizung: (2) 350 €

Für den Vinzenzverein Bruneck: Die Mitglieder des Vinzenzvereins danken recht herzlich für die Spenden anlässlich der Friedhofsammlung am Allerheiligenfest. „Vergelt's Gott“

Dank

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns dieses Jahr mit Spenden für den Blumenschmuck unserer Pfarrkirche unterstützt haben.

Besonders möchten wir Herrn Gerhard Mahlknacht danken, der in großzügiger Weise das gute Werk seiner verstorbenen Tante, Frau Anna Staudacher, weiterführt und uns monatlich Geld für den Blumenschmuck unserer Kirche überweist. Wir freuen uns darüber und danken ihm sehr im Namen aller Kirchenbesucher.

Auch Frau Anna Klammer, die GRATIS viele Reparaturen bei Altartüchern und Ministrantengewändern macht, sagen wir im Namen der Pfarre ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen wir allen, die uns geholfen haben.

Toni Sbasnik und Ingrid Gasser

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck. Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452, E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Anton Pichler. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.

Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.

Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auflage von 2.000 Stück.

Vers.in.p.a.Art.2 Komma 20/C Ges.662/96-Filiale Bozen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Nummer:
8. Jänner 2012**



Wer immer noch dem Wind sieht
und auf das passende Wetter wartet,
der kommt weder zum Saen noch zum Ernten.
Psalm 124